

Entschließungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

Antrag der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion - Anwohner schützen: BER-Schallschutzprogramm beschleunigen! - Drucksache 7/258 vom 03.12.2019

Sofort 100% Schallschutz umsetzen!

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird als Mitgesellschafterin der FBB GmbH aufgefordert darauf hinzuwirken, dass die bedingungslosen Entschädigungszahlungen für den Schallschutz im Umfeld des BER sofort einzustellen sind und den anspruchsberechtigten Flughafenanrainern ein 100%tiger Schallschutz finanziert wird, welcher baulich auch umzusetzen ist.

Begründung:

Das Instrument der Entschädigungszahlungen für den Schallschutz ohne die Bedingung der baulichen Umsetzung sollte an sich eine Ausnahme beziehungsweise überhaupt nicht die gängige Praxis sein. Tatsächlich wird aber in der Mehrzahl der Fälle den Anspruchsberechtigten für Schallschutz im Tag- und im Nachtschutzgebiet eine finanzielle Entschädigung als Vergleich ausgezahlt. Mit dieser Auszahlungssumme lässt sich aber kein ausreichender Schallschutz realisieren. Die tatsächlichen Kosten für einen vollumfänglichen Schallschutz sind deutlich höher angesiedelt. Bei diesem Vorgehen ist nicht verwunderlich, dass die nicht zweckgebundene Entschädigung für Schallschutzmaßnahmen anderweitige Verwendung findet und im schlimmsten Fall das Grundstück, ohne Anspruch auf erneuten Schallschutz, an Dritte veräußert wird. Dies geht zu Lasten der Anwohner, welche durch die Schallschutzmaßnahmen in ihrer Gesundheit geschützt werden sollten.

Hier ist ein lösungsorientiertes und stringentes Eingreifen der Landesregierung notwendig, um dafür Sorge zu tragen, dass ein gesundes und lebenswertes Wohnen und Arbeiten im Bereich um den BER ermöglicht werden kann. Daher sind die tatsächlichen Schallschutzkosten an die Grundstückseigentümer zu zahlen, welche dann aber auch zu 100 % zu realisieren sind.